Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 7: Le Corbusier

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wachsende Zufriedenheit im Projektierungssektor

Die Geschäftslage hat sich im 4. Quartal 2005 in den meisten Projektierungsbüros weiter verbessert. Höhere Auftragsbestände mit längerer Reichweite und Honoraransätze, die sich stabilisieren, spiegeln eine zufrieden stellende bis gute Beschäftigungslage. Von Stellenabbau ist kaum mehr die Rede.

(kof/sia) Gemäss der von der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) im Auftrag des SIA durchgeführten Erhebung hat sich die Geschäftslage im Projektierungssektor im letzten Quartal 2005 weiter verbessert. Jede zweite der befragten Firmen bezeichnet sie als befriedigend und zwei von fünfen sogar als gut. Nicht einmal jede zehnte Firma ist mit ihrer gegenwärtigen Situation unzufrieden.

Etwa ein Drittel der Teilnehmer meldete eine Zunahme der Auftragsbestände, ein Sechstel eine Abnahme. Im Durchschnitt hat sich die Reichweite des Auftragsbestands auf 8.1 Monate erhöht. Deutlich zugenommen haben auch die erbrachten Planerleistungen. Nur knapp eine von zehn Firmen musste im Berichtszeitraum einen Rückgang hinnehmen, während mehr als etwa jede dritte eine Steigerung erzielen konnte. Die Bausummen für neue Projekte stiegen ebenfalls an, wobei sich neben dem Wohnungsbau der industriell-gewerbliche Bau zum zweiten Mal in Folge als bedeutende Stütze erwies. Diese Aussagen gelten vor allem für mittlere (6 bis 9 Beschäftigte) und grössere Unternehmen (10 und mehr Besch.). Bei den kleinen Firmen mit einem bis fünf Beschäftigten nahm der Auftragsbestand gegenüber dem 3. Quartal um 1.6 Prozent ab. Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände stieg auf 7.1 Monate. Der Anteil der Firmen, die ihre Planerleistungen steigern konnten, blieb annähernd stabil.

Zuversichtlich in die Zukunft

Im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung zeigen sich die Firmen des Projektierungssektors zuversichtlich. Von zehn rechnen sieben mit einer befriedigenden Auftragslage, zwei mit einer Verbesserung, und nicht einmal jede zehnte befürchtet eine Verschlechterung (7.3 % gegenüber 9.3 % im 3. Quartal). Auch bei den Honoraransätzen, deren Rückgang in der Vergangenheit stark auf die Margen drückte, zeichnet sich eine leichte Entspannung ab. Der Anteil der Firmen, die von rückläufigen Beschäftigungszahlen ausgingen, hat weiter abgenommen: Rund sieben von zehn Büros planen keine Änderung, jedes fünfte hingegen beabsichtigt, seinen Mitarbeiterbestand auszuweiten (21 % gegenüber 18 % im vorherigen Quartal).

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	**27.8**	**53.1**	**19.1**	**8.7**
Architekturbüros	27.5	56.7	15.8	**11.7**
Ingenieurbüros	28.0	50.7	21.3	**6.7**
– Bauingenieure	26.4	53.2	20.4	**6.0**
– Haustechnik	35.9	47.7	16.4	**19.5**
– Kulturtechnik	21.7	59.3	19.0	**2.7**
– Andere	31.6	47.2	21.2	**10.4**

+ höher = gleich – niedriger

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	**21.9**	**68.4**	**9.7**	**12.2**
Architekturbüros	23.8	67.8	8.4	**15.4**
Ingenieurbüros	20.5	68.8	10.7	**9.8**
– Bauingenieure	14.4	73.7	11.9	**2.5**
– Haustechnik	39.3	58.3	2.4	**36.9**
– Kulturtechnik	18.1	65.1	16.8	**1.3**
– Andere	6.6	80.5	12.9	**–6.3**

+ besser = unverändert – schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

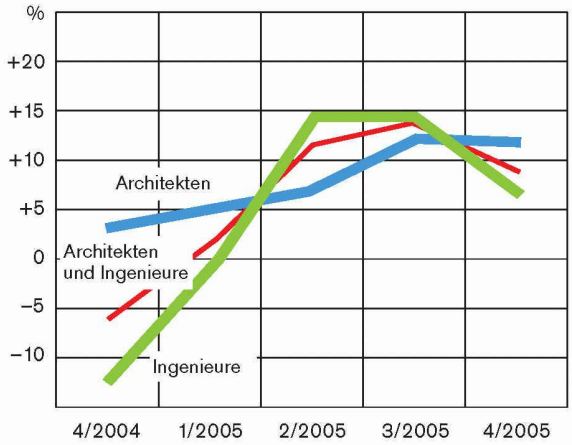
	+	=	–	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	**21.9**	**69.4**	**8.7**	**13.2**
Architekturbüros	22.0	67.5	10.5	**11.5**
Ingenieurbüros	21.9	70.7	7.4	**14.5**
– Bauingenieure	21.1	72.1	6.8	**14.3**
– Haustechnik	31.1	68.9	0.0	**31.1**
– Kulturtechnik	19.0	64.6	16.4	**2.6**
– Andere	32.4	57.6	10.0	**22.4**

+ besser = unverändert – schlechter

Die meisten Architekturbüros zufrieden

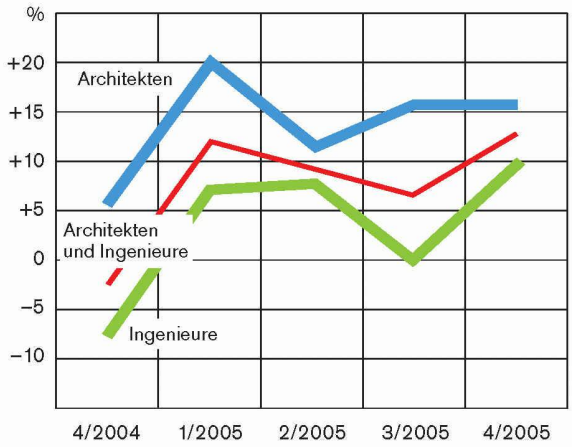
Gemäss den vorliegenden Ergebnissen vom 4. Quartal 2005 beurteilten zwei von fünf Unternehmen ihre Geschäftslage als gut, und fast ebenso viele bezeichneten sie als befriedigend. Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände erhöhte sich auf 8.7 Monate, und die erbrachten Leistungen konnten bei jeder dritten Firma gesteigert werden. Die gesamte Bausumme der von den Architekten neu abgeschlossenen Projekte ist weiter gewachsen. Dies ist in erster Linie auf den Wohnungsbau zurückzuführen, gestützt durch den industriell-gewerblichen Bau. Im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung sind die Firmen weiterhin zuversichtlich. Für die kurze Frist erwarten die Architekturbüros eine Zunahme bei den Auftragseingängen und planen, ihren Mitarbeiterbestand zu erweitern.

Auftragsbestand



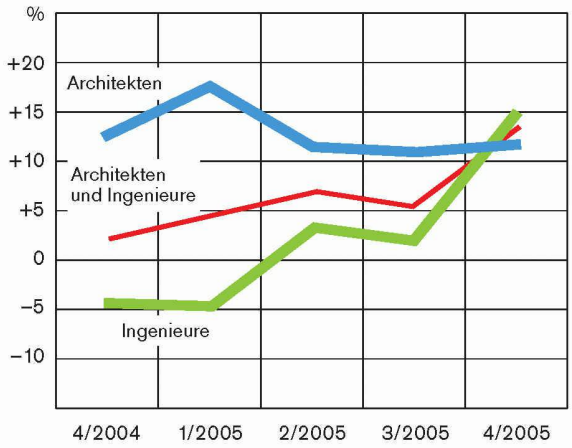
Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an Meldungen über einen höheren bzw. einen gegenüber dem Vorquartal geringeren Auftragbestand

Erwarteter Auftragseingang



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten drei Monate

Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten sechs Monate

STELLENANGEBOTE

mezzipartnerarchitektengmbh

Architekturbüro in der Stadt Zürich mit interessantem Auftragsbestand sucht im Bereich von Neubauten und Bauerneuerungen per sofort einen versierten

Bauleiter

Ihre Aufgaben:
- Gesamtbauleitung von anspruchsvollen Bauprojekten
- Devisierung, Kostenvoranschlag, Vertragswesen, Kalkulation und Kostenkontrolle
- Terminplanung, Koordination von Arbeitsabläufen, Ausführungskontrolle
- Verhandlungen mit Bauherren, Behörden, Planern und Unternehmern
- Führung von Mitarbeitern in Ihrem Team

Ihr Profil:
- Hochbauzeichner mit Weiterbildung zum Bauleiter oder Architekt FH
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Hochbau
- Verantwortungsbewusster Teamplayer mit zielorientierter Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsqualität/Begeisterung

Ihre Möglichkeiten:
- Büro mit guter Auftragslage und interessanten Projekten
- Integrale Unternehmenskultur und ein motiviertes Mitarbeiterteam
- Moderner und attraktiver Arbeitsplatz
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen

Fühlen SIE sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen, üblichen Unterlagen an Frau Shirin Disler unter folgender Anschrift; mezzipartner architekten gmbh, freihofstrasse 14, 8048 zürich, www.mparchitekten.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n junge/n, engagierte/n und teamfähige/n

Architekt/in FH oder ETH

zur selbständigen Bearbeitung von interessanten privaten und öffentlichen Bauvorhaben.

Mit Ihrem Können überzeugen Sie in Entwurf und Konstruktion, bei Projektleitungen sowie bei der Mitarbeit an Wettbewerben und Studienaufträgen. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen in CAD, 3D-Visualisierung, EDV und Bauadministration, sind zuverlässig, engagiert und übernehmen gerne Eigenverantwortung. Sie sind an einer längerfristigen Anstellung mit Entwicklungsmöglichkeiten interessiert, schätzen ein angenehmes Arbeitsklima und arbeiten gerne in einem kollegialen Team mit moderner Infrastruktur. Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Referenzobjekten senden Sie bitte an:
Müller + Partner Architekten AG, Neuhofstrasse 6, 6340 Baar
www.mp-architekten.ch

Geschäftslage – Ende Dezember 2005

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
ganze Schweiz	**38 (32)**	**52 (56)**	**10 (12)**
– Architekten	43 (33)	43 (51)	14 (15)
– Ingenieure	35 (31)	58 (60)	7 (10)
Mittelland Ost mit Zürich	34 (29)	51 (57)	15 (14)
Mittelland West mit Bern	38 (35)	56 (56)	6 (9)
Nordwestschweiz mit Basel	43 (22)	37 (61)	20 (17)
Ostschweiz mit St. Gallen	37 (48)	52 (35)	12 (17)
Tessin	23 (12)	44 (55)	33 (33)
Westschweiz	33 (24)	57 (65)	10 (12)
Zentralschweiz	45 (28)	46 (60)	9 (12)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (in Klammern Vorquartal)

Beschäftigung bis Ende März 2006

	Zunahme	keine Veränderung	Abnahme
ganze Schweiz	**19 (17)**	**68 (72)**	**14 (12)**
– Architekten	16 (14)	72 (73)	12 (12)
– Ingenieure	20 (18)	65 (70)	15 (12)
Mittelland Ost mit Zürich	13 (13)	73 (75)	14 (12)
Mittelland West mit Bern	16 (19)	72 (75)	12 (5)
Nordwestschweiz mit Basel	25 (14)	60 (75)	16 (12)
Ostschweiz mit St. Gallen	18 (13)	75 (72)	6 (16)
Tessin	7 (3)	58 (59)	35 (38)
Westschweiz	23 (19)	62 (72)	15 (9)
Zentralschweiz	17 (11)	66 (71)	16 (18)

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 1. Quartal 2006 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage Erwartungen bis Ende Juni 2006

	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
ganze Schweiz	**22 (17)**	**69 (71)**	**9 (11)**
– Architekten	22 (24)	68 (65)	10 (11)
– Ingenieure	22 (13)	71 (76)	7 (11)
Mittelland Ost mit Zürich	18 (14)	71 (74)	11 (12)
Mittelland West mit Bern	20 (22)	74 (71)	6 (7)
Nordwestschweiz mit Basel	30 (23)	67 (76)	3 (0)
Ostschweiz mit St. Gallen	22 (28)	72 (58)	6 (14)
Tessin	8 (8)	56 (51)	35 (41)
Westschweiz	33 (18)	60 (73)	8 (9)
Zentralschweiz	19 (20)	75 (60)	6 (21)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten (in Klammern Vorquartal)

Erfreuliche Entwicklung bei den Ingenieurbüros

Über die Hälfte der Ingenieurbüros (56.6 %) beurteilte ihre aktuelle Geschäftslage im 4. Quartal 2005 als befriedigend. Mehr als ein Drittel bezeichnete sie als gut, während nur 6.7 Prozent eine Verschlechterung meldeten. Für mehr als die Hälfte blieben die erbrachten Leistungen unverändert, jeder dritte Teilnehmer gab einen Zuwachs an. Die Reichweite der Auftragsbestände nahm mit 7.6 Monaten erneut zu. Der Anstieg der Bausummen wurde gestützt durch Aufträge aus dem industriell-gewerblichen Bau und aus dem Wohnungsbau. Von dieser Entwicklung profitierten vor allem die Firmen der Haus- und Gebäudetechnik. Allein 52 Prozent der Bausummen für neue Projekte fielen auf den Wirtschaftsbau und 49 Prozent auf den Wohnungsbau. Die Erwartungen bezüglich Auftragseingang und Geschäftsentwicklung haben sich in allen Sparten des Ingenieurwesens verbessert.

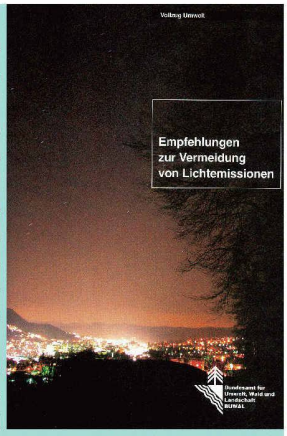
Informationsveranstaltung über Lichtemissionen

(pd) Künstliche Aussenraumbeleuchtungen verdrängen mehr und mehr die natürliche Dunkelheit der Nacht. Die Beleuchtungen erhöhen zwar die Sicherheit, überdecken aber den Sternenhimmel und lenken nachtaktive Tiere ab, mit oft tödlichen Folgen. Durch bewussteren Umgang mit Beleuchtungen liesse sich viel Lichtabfall vermeiden und gleichzeitig Energie sparen. Dazu hat das Bundesamt für Umwelt (Bafu) Empfehlungen veröffentlicht. Am Informationsapéro über Lichtemissionen vom 1. März 2006, 17.15 Uhr, im Restaurant «Gurtenpark» auf dem Gurten bei Bern vermitteln Umweltfachleute und Spezialisten der Beleuchtungstechnik des SIA und der Schweizer Licht Gesellschaft (SLG) Informationen zum Thema. Die politischen Ziele werden diskutiert sowie die Möglichkeiten und Grenzen, wie mit dem Problem in Zukunft umgegangen werden kann.

Detailprogramm, Referenten und Anmeldeformular unter *www.sanu.ch/nachthimmel.html*.

Kosten: Fr. 120.–. Anmeldeschluss: 17. Februar 2006.

Buwal-Empfehlungen



Die neue Publikation *Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen. Ausmass, Ursachen und Auswirkungen auf die Umwelt* zeigt die unerwünschten Nebenwirkungen von Beleuchtungen. Diese stören nachtaktive Tiere, behindern astronomische Beobachtungen und beeinträchtigen die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mensch und Tier. Die Schrift zeigt, wie die Nebenwirkungen von Beleuchtungen entschärft und Energie gespart werden kann, ohne das Sicherheitsbedürfnis des Menschen einzuschränken.

Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen. Ausmass, Ursachen und Auswirkungen auf die Umwelt von Gregor Klaus et al., Buwal, 2005, 38 Seiten, farbig illustriert.

Gratis bei Buwal, Dokumentation, 3003 Bern, Fax 031 324 02 16, oder über *www.umwelt-schweiz.ch/buwal > shop*.

Bestellnummer VU-8010-D.

Die Schrift ist auch auf Französisch und Italienisch erhältlich.

Umbau SIA-Haus: Bewilligung liegt vor

Ende 2005 erteilte die Stadt Zürich die Bewilligung für die umfassende Erneuerung und Werterhaltung des zu Beginn der 1970er-Jahre erstellten SIA-Hochhauses an der Selnaustrasse in Zürich. Das Umbauprojekt der Architekten Romero und Schaefle, Zürich, verschafft dem markanten SIA-Hochhaus einen neuen architektonischen Ausdruck. Dies geht aus einem Aktionärsbrief der SIA-Haus AG hervor.

Der Vertrag mit der Hauptmieterin des SIA-Hauses ist per 30. September 2005 ausgelaufen. Auf diesen Zeitpunkt hin hat sie das Haus geräumt. Auch das Generalsekretariat des SIA ist ausgezogen. Das Restaurant ist geschlossen.

Ebenfalls im Herbst hat der Verwaltungsrat mit einem neuen Mieter, der Bank BNP Paribas, einen Mietvertrag für die Dauer von zehn Jahren mit Option auf Verlängerung abgeschlossen. Die Bank, die bereits in Zürich ansässig ist und ihre Präsenz an diesem Standort verstärken und ausbauen will, mietet sowohl das SIA-Haus wie die von unserer Gesellschaft Anfang 2005 erworbene Nachbarliegenschaft Selnaustrasse 12. Ausgenommen sind natürlich die beiden obersten Stockwerke des SIA-Hauses, welche nach wie vor Domizil des Generalsekretariates des SIA bleiben werden, und das Restaurant im Erdgeschoss. Dieses ist gegenwärtig zur Vermietung ausgeschrieben.

Voraussetzung des für beide Teile vorteilhaften Vertrages ist die Gesamtsanierung und die Aufwertung der beiden Liegenschaften, wie sie an der Generalversammlung 2005 vorgestellt wurden. Dazu hat die Stadt Zürich Ende 2005 die Baubewilligung erteilt. Mit dem Rückbau der Hochhausfassade und der Asbestsanierung ist Ende Januar 2006 begonnen worden. Die Finanzierung des Bauvorhabens ist sichergestellt. Voraussichtlicher Bezug ist im Frühsommer 2007.

Natürlich erzielt unsere Gesellschaft während der Bauzeit keinen Ertrag. Dies wird sich auf die Dividende auswirken. Nach Abschluss der Bauarbeiten erwartet die SIA-Haus AG eine langfristige Gewinnsituation, die mit der der letzten Jahre vergleichbar ist. Zudem hat der SIA praktisch neuwertige Liegenschaften mit sanierter Energiebilanz, asbestfrei und mit einer besseren städtebaulichen Eingliederung, als dies heute der Fall ist.

Eduard Witta, Präsident des Verwaltungsrats der SIA-Haus AG

Für die Projektierung und Ausführung anspruchsvoller privater und öffentlicher Bauten suchen wir per 1. Mai 2006 oder nach Vereinbarung

Dipl. Architekt/in ETH und
Dipl. Architekt/in FH

Anforderungsprofil:
- kommunikativ, teamfähig, initiativ und selbstständig
- CAD und EDV - Kenntnisse

Es erwartet Sie ein junges Team mit angenehmem Arbeitsklima und moderner Infrastruktur. Auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen freuen wir uns. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Steinegger gerne zur Verfügung (056 460 72 60).

Walker Architekten AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
T 056 460 72 60
F 056 460 72 50

info@walker.ch
www.walker.ch

WALKER.

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Professur für Architektur und Konstruktion

In der Lehre sind die theoretischen Grundlagen und die Methodik des konstruktiven Entwerfens zu vermitteln. Der Unterricht in Vorlesungen und Seminarien umfasst die konstruktive Planung und berücksichtigt die Überlagerung von Materialeigenschaften, Herstellungstechniken und Ökonomie. Der Entwurfsunterricht auf Bachelor-Stufe befasst sich mit den entsprechenden Aufgaben auf dem Weg zur Projektrealisierung. In der Forschung sind Themen aus der konstruktiven Praxis wie auch architektonische Strategien mit Blick auf die immer komplexeren Anforderungen der Bauindustrie zu bearbeiten.

Erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten haben sich neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium über umfassende Berufserfahrung und spezielle Kompetenz auf dem Gebiet der Bautechnik auszuweisen. Erfahrung in Lehre und Forschung sind von Vorteil.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Publikationsliste und einem Verzeichnis der bearbeiteten Projekte sind **bis zum 31. März 2006 einzureichen beim Präsidenten der ETH Zürich, Prof. Dr. E. Hafen, ETH Zentrum, CH-8092 Zürich.**